



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 10.12.2014 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.02 Uhr
Sitzungsende:	21.30 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Nicole Meyer, Frau Tilla Meyer, Frau Zöllner, Herr Andris, Herr Walter
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen

- B II. 6 "Obacht - Kultur im Quartier": Nutzung der Weißenburger Straße als Kultur-Fußgängerzone von 11. bis 14. Juni 2014
- B V. 2.3 Lucile-Grahn-Straße, Errichtung eines temporären Schulpavillons mit 8 Klassen und einem Raum für ganztägige Betreuung als Interimsmaßnahme für die Grundschule Flurstraße 4 (Standzeit bis 2023); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014
- B V. 2.4 Am Neudeck 10 – 14, Nutzungsänderung der ehem. JVA zu einem Wohngebäude, Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude, Anfügen von Anbauten und DG-Ausbau, Ergänzungsneubau, Errichtung einer Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014
- B V. 2.5 Ohlmüllerstraße 26, Aufstockung des Vorderhauses und Verbesserung des Rückgebäudes; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014
- B V. 2.6 Weißenburger Straße 21, Errichtung zweier Townhouses (als rückwärtige Hofbebauung) mit Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014
- B V. 2.7 Eduard-Schmid-Straße 9, Nutzungsänderung EG: Laden und Wohnung zu Büro; OG 2: Änderung zweier Wohnungen in drei; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014
- C 4.2 Weihnachtsgrüße der Mittelschule Wörthstraße 2 und Einladung zum Neujahrsempfang am Freitag, den 09.01.2015, 19.00 Uhr, Sporthalle im 1. OG
- C 4.3 Informationsveranstaltung des Baureferats am Donnerstag, den 22.01.2015, 17.00 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Raum 0.409 (Halle, Erdgeschoss)
- D 1.3 Asamstraße 20; Mitteilung des Kommunalreferats vom 01.12.2014 über die Einleitung eines Vorkaufsprüfungsrechts

einstimmig so beschlossen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2014 wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2014 liegt aufgrund der kurzen Sitzungsabfolge noch nicht vor.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Die anwesende Vertreterin des St.Josefsheims spricht erneut die Verkehrssituation und -sicherheit in der Eggernstraße beim Zugang zum Haus für Kinder an (vgl. TOP 4.1.4 vom 19.11.14).

vorgezogene Behandlung des TOP B VI. 2.2

Zebrastreifen in der Eggernstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014 (TOP A 4.2.4 verwiesen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr: „Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014 (TOP A 4.2.4, verwiesen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014)

Die Einbahnstraße ist in Gegenrichtung für den Radverkehr geöffnet. Die Straße hat eine Kurve, die die Sicht auf Radfahrer versperrt. Die Straße wird häufig als Umgehung der Inneren Wiener Straße genutzt. Dabei wird auch schneller gefahren. Die Querung der Straße erfordert derzeit, dass man zwischen geparkten Autos hindurchgeht. Dadurch werden unbegleitete Kinder gefährdet. Es gibt im Haus 220 Kinder im Alter von 1-6 Jahren und Senioren.

Der Ausschuss diskutiert folgende Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation:

- freiwilliges Tempolimit
- Gehwegnasen und Baken wie am Hypopark; gegenüber ist Halteverbot, so dass keine Parkplätze verloren gehen.
- Zebrastreifen
- Schilder Achtung Kinder; vom KVR zugesagt
- Transparent über die Straße

Der UA ist der Ansicht, dass der Einbau von Gehwegnasen nötig ist, egal ob ein Zebrastreifen kommt oder nicht. Somit kommt der UA zu folgendem Beschluss:

- Der UA fragt an, wann die Verkehrsschilder (Achtung Kinder) kommen.
- UA unterstützt das Transparent und bittet um Prüfung der Zulässigkeit eines solchen Transparents,
- Der UA fordert den Einbau von Gehwegnasen zur Erleichterung der Querung.
- Der UA fordert das KVR auf, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für einen Zebrastreifen vorliegen. Der Zebrastreifen benötigt die Gehwegnasen.“

Nach kurzer Aussprache, in der noch ergänzt wird, dass eine zur Prüfung der Möglichkeit eines Fußgängerüberwegs notwendige Verkehrszählung erst nach Abschluss der Baustelle am Preysingplatz sinnvoll und repräsentativ sein wird, wird der Beschlussempfehlung des UA einstimmig so zugestimmt; das vorgeschlagene Maßnahmenpaket wird beim Kreisverwaltungsreferat beantragt.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Fahrten der Linie X30 durch die Flur- / Elsässer Straße entgegen der gegenüber dem Bezirksausschuss 5 gemachten Zusage; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 23.11.2014 an die MVG

Kenntnisnahme der im Original an die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) gerichteten erneuten Forderung der Rücknahme der Linienführung der Buslinie X30 auf Einstein- und Grillparzerstraße zumal nach zwischenzeitlichem Abschluss der dortigen Baustelle; diese Forderung deckt sich mit der wiederholt ebenso erhobenen Forderung und Beschlusslage im BA.

- 4.2.2 Baumaßnahmen in der oberen Preysingstraße (Spielstraßenbereich): Schreiben (E-Mail) der Bürgerinitiative „Sichere Preysingstraße“ vom 24.11.2014 an Baureferat und Kreisverwaltungsreferat**
Baureferat und Kreisverwaltungsreferat sollen um Aufklärung gebeten werden, wie es zu dem offensichtlichen Missverständnis kam, dass am gleichen Tag (21.11.14) offenbar die als verkehrsberuhigend wirkende Elemente zugesagten Sitzpoller in der Preysingstraße aufgestellt und auf Veranlassung der Polizei wieder abgebaut wurden.
- einstimmig so beschlossen.
- 4.2.3 Städtische Hinterhöfe in Haidhausen; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 25.11.2014**
Frau Dietz-Will erläutert, dass es zu diesem Thema einen sogenannten „Privatisierungsbeschluss“ der Vollversammlung des Stadtrats vom 12.06.1996 gibt, der hierzu Regelungen beinhaltet; dieser wird dem anfragenden Bürger übermittelt.
- 4.2.4 Verbauter Weg zum südlichen Eingang der Mariahilfkirche; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 29.11.2014 und Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 02.12.2014**
Nach Auskunft des für den Unterhalt des Platzes zuständigen Referats für Arbeit und Wirtschaft konnte das Hindernis zwischenzeitlich behoben werden. Kenntnisnahme.
- 4.2.5 Anfrage Studenten Projekt Nockherberg; E-Mail vom 25.11.2014**
Der gewünschte Gesprächstermin soll vereinbart werden.
- 4.2.6 Erstausrüstung für den eigenen Haushalt von Jugendlichen; Schreiben des Erziehungshilfezentrums Adelgundenheim vom 28.11.2014**
Mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Einzelbeschaffung von Einkaufsgutscheinen wurden in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen wegen des damit verbundenen erheblichen Aufwands gemacht; es soll bei der bisherigen Verfahrensweise der jährlichen Kostenerstattung im Wege eines Antrags an das BA-Budget verblieben werden.
- einstimmig so beschlossen.
- 4.2.7 Suche nach einem geeigneten BA-Tagungsort; Schreiben der Sudetendeutschen Stiftung vom 20.11.2014**
Mit dem nun gefundenen Sitzungsraum im Salesianum besteht einvernehmliche Zufriedenheit, so dass derzeit kein Bedarf für einen erneuten Wechsel des Sitzungsorts gesehen wird - einstimmig so beschlossen.
- 5. Anträge**
- 5.1 Geschlechtsneutrale und/oder gendersensible Sprache in den Dokumenten des BA 5; Antrag der Fraktion Bündnis0/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen möge beschließen, dass in allen für den BA 5 relevanten Dokumenten (hier insbesondere Protokolle der Unterausschüsse und Plenumssitzung) sowie der gesamten Außendarstellung (hier insbesondere Webseite des Bezirksausschusses) geschlechtsneutrale und/oder gendersensible Sprache verwendet wird.“
Herr Micksch spricht sich gegen eine solche interne Festlegung aus.
Nach kurzer Aussprache, in der Herr Schön und Frau Dietrich auf entsprechende städtische Regelungen und Vorgaben verweisen, wird der Antrag mehrheitlich – bei vier Gegenstimmen – so beschlossen.

- 5.2 Gleisanlagen für den Autoreisezug am Ostbahnhof; Anfrage der CSU-Fraktion**
„Aufgrund der Berichterstattung im September 2014, dass die Deutsche Bahn AG beabsichtigt, ihr Angebot "Autoreisezug" einzustellen, ergeben sich für den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen folgende Fragen:
1. Ab wann wird der Autoreisezug-Verkehr am Ostbahnhof eingestellt ?
2. Welche Verwendung ist für den Bereich der hierfür bisher genutzten Gleisanlagen geplant ?
3. Werden die Gleisanlagen am Ostbahnhof zurück gebaut ?
4. Wenn nein, werden die Gleis- und Rampenanlagen in diesem Bereich für andere Projekte der DB AG benötigt ?
5. Bis wann ist mit Planvorlagen oder Ideen für die Nachnutzung dieser Flächen zu rechnen ?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Zeitungskiosk am Pariser Platz; Anfrage der CSU-Fraktion**
„Der Zeitungskiosk am Pariser Platz wird anscheinend nicht mehr wie bisher bewirtschaftet. Der Bezirksausschuss fragt daher an:
1. Hat der Zeitungskiosk auf dem Pariser Platz einen Betreiber ?
2. Wenn nein, warum nicht ? Ist der Vertrag mit dem bisherigen Betreiber ausgelaufen ?
3. Wird eventuell derzeit ein neuer Betreiber des Kiosks gesucht ?
4. Ist der Kiosk eventuell nur vorübergehend geschlossen, weil er neu gebaut werden soll, wie in der Vergangenheit in einem Zeitungsartikel zu lesen war ?
5. Wenn der Vertrag ausgelaufen ist und auch kein neuer Betreiber vorhanden ist, wie sehen die langfristigen Planungen für den Kiosk auf dem Pariser Platz aus? Wird der Kiosk eventuell abgerissen ?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Genehmigung von stummen Zeitungsverkäufern; Antrag der CSU-Fraktion**
„Für alle nicht genehmigten stummen Zeitungsverkäufer im Stadtbezirk wird die unverzügliche Entfernung angeordnet. Das Aufstellen vor Erhalt der Genehmigung wird untersagt. Auf die Antragsteller wird eingewirkt, dass Anträge für solche Verkaufseinrichtungen nur noch an Straßenkreuzungen gestellt werden, und dort ggf. gebündelt, z.B. nach dem Vorbild der Wertstoffinseln. Die Verteilung stummer Zeitungsverkäufer nach dem Gießkannenprinzip über den gesamten Stadtbezirk wird nicht mehr toleriert. Nötigenfalls werden die Sondernutzungsrichtlinien entsprechend angepasst.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Bebauungsplan Paulaner Nachnutzung, Berücksichtigung des Umgebungsbedarfs für zusätzliche Krippen- und Kindergartengruppen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Neben den Hauptnutzungen Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen ist im Bebauungsplan der im Umgriff des Planungsgebiets entstehende erhebliche Umgebungsbedarf für Kindertagesstätten zu berücksichtigen.
Nach neueren Berechnungen würde das Referat für Bildung und Sport zu einer Erhöhung des Umgebungsbedarfs von jeweils 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen infolge der zusätzlich im Gebiet induzierten Nachfrage kommen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Radwegefädelung Rosenheimer Straße verbessern; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert die Verwaltung auf, das Ende des Radweges der Rosenheimer Straße (stadteinwärts von Berg am Laim kommend, hinter der Kreuzung mit der Orleansstraße) für den Radverkehr sicherer zu gestalten. Es sollte wenigstens eine minimale Hilfestellung zur Einfädelung in den Kfz-Verkehr gegeben werden.“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.7 Nutzung des Erweiterungspotentials nach einer eventuellen Grundsanierung und Aufstockung der Grundschule am Mariahilfplatz; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert – in Ergänzung zum Antrag vom 19.02.2014 „Grundsanierung und Aufstockung der Grundschule am Mariahilfplatz“, das Schulgebäude nur für den Bedarf der Schülerinnen und Schüler auszubauen. Ein zusätzlicher Raumgewinn soll alleinig für die Erweiterung des Kindergartens und des Hortes Verwendung finden, weil hier ein erheblicher Bedarf in der Unteren Au besteht.
Eine Mitbenutzung in jeder Form durch das Landratsamt, wie offensichtlich der Kreis-ausschuss - laut einem Bericht der Süddeutschen Zeitung vom 14.10.2014 - am vorausgegangenen Montag angedacht hat, ist in jedem Fall abzulehnen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Wege im Ostfriedhof; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert die Friedhofsverwaltung auf, endlich am Ostfriedhof der Verpflichtung des § 36, Abs. 3, der Friedhofsatzung, nachzukommen, die da lautet: „Die gärtnerische Gestaltung und Pflege außerhalb der Grabstätte obliegt der Friedhofsverwaltung.“
Damit werden nämlich erst die Ausnahmen des § 6, Abs. 3 d), der Friedhofsatzung möglich, die erlaubt, dass die Friedhofswege mit Kinderwagen, Rollstühlen und Handwagen befahren werden dürfen, und zudem selbstverständlich auch von älteren Leuten begangen werden können.“
- 5.9 Anlieferverkehr im Stadtteil; Anfrage der SPD-Fraktion**
„Wird im Zuge eines Genehmigungsverfahrens für Supermärkte u.ä. festgelegt, wie die Belieferung abzuwickeln ist, bzw. ob Anlieferzonen vorhanden sind, um die Beeinträchtigung der anderen Verkehrsteilnehmer/innen gering zu halten ? Gibt es Auflagen ? Wird die Einhaltung kontrolliert ?
Gibt es in der Stadt München Bemühungen, den Schwerlastlieferverkehr in Mischgebieten mit Wohncharakter oder reinen Wohngebieten im Zuge der Luftreinhaltung auf kleinere Fahrzeuge unter 7,5 t bzw. 3,5 t umzulenken ?
Inwiefern kann die städtische Verwaltung (RAW, RGU oder KVR) dazu beitragen, einvernehmliche Lösungen zur Anlieferung von Betrieben im Stadtteil zu finden, um Konflikte mit der Nachbarschaft bzw. anderen Verkehrsarten zu vermindern ?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Anlieferungskonzept beim Motel one ? Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 erkundigt sich, wie das Anlieferungskonzept des Hotels Motel one in der Orleansstraße aussieht.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Baumschutz in der Wörthstraße; fraktionsübergreifender Antrag**
„Als Ergebnis des Vororttermins vom 2.12.2014 fordert der BA das Baureferat und evtl. weitere zuständige Stellen auf, folgende Maßnahmen zu ergreifen:
Die Baumgräben vor den Hausnummern Wörthstraße 1 – 9 werden von allen Fahrrädern befreit. Die Radlstände werden abgebaut.
Der Boden wird gelockert und aufbereitet.
Die Flächen werden zum Gehsteig und zum Kantenstein hin geschlossen umzäunt.
Die Flächen werden in den vorhandenen Rahmenvertrag von GreenCity und Baureferat aufgenommen und zukünftig durch Freiwillige gestaltet und gepflegt. Auf evtl. weiteren Flächen wird Gras eingesät.
Ein Stellplatz vor Hausnr. 5 wird in ca. 10 Radlstände umgewandelt.
Ein Stellplatz vor Hausnr. 9 wird in ca. 10 Radlstände umgewandelt.
Auf der gegenüberliegenden Seite werden an der Hauswand der Schule 20 Stellplätze für Fahrräder geschaffen.“
- einstimmig so beschlossen.

5.12 Unterlagen zur Bezirksausschuss Sitzung digital zur Verfügung stellen; fraktionsübergreifender Antrag

„Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ab sofort alle Unterlagen für die Bezirksausschuss Sitzungen allen Mitgliedern (mit Ausnahme der Mitglieder ohne eMail-Adresse) digital vor der Vollversammlung zur Verfügung zu stellen.

Es werden dabei folgende Punkte berücksichtigt:

- Die Daten werden in einem einheitlichen Dateiformat verschickt (pdf-Dateien).
- Alle Anlagen auf die ggf. verwiesen wird, werden in den Dokumenten entsprechend verlinkt (sofern sie nicht als Anlage mit geschickt werden) und mit Sitzungsvorlagen-Nummer aufgeführt.
- Die verlinkten Einladungen werden ebenfalls im Rats-Informationen-System eingepflegt.
- Da die Unterlagen ggf. die Größe von privaten eMail Postfächern übersteigen, werden diese in einem geschützten Bereich den Mitgliedern des Bezirksausschusses bereitgestellt. Dies kann mittels eines Passwortes, eines Dongles oder eines eigenen Server-Bereiches für die BA-Mitglieder erfolgen, mit einem Hinweis über eine Push-Nachricht, via Dropbox oder WeTransfer oder einem anderen cloudbasierten Dienst.
- Zudem wird allen BA-Mitgliedern auf diesem Wege auch ein Zugang zum städtischen Telefonbuch, sowie den Organigrammen zur Struktur der Referate der Landeshauptstadt München in digitaler Form eingerichtet.
- Die BA-Satzung ist hierzu unverzüglich zu überprüfen und entsprechend zu erweitern, damit eine umgehende Umsetzung erfolgen kann.

Des Weiteren rügt der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen die bisherige nicht Beantwortung zweier Anträge zu dieser Thematik in den vergangenen Jahren und fordert umgehende Bearbeitung. Hierbei handelt es sich um folgende Anträge zur Arbeit mit dem RIS, die bisher ohne Zwischenbescheid oder Antwort geblieben sind:

- Nr. 08-14 / B03655 vom 18.01.2012 - Beantwortungsfrist: 23.04.2012
 - Nr. 08-14 / B05813 vom 01.04.2014 - Beantwortungsfrist: 01.07.2014“
- einstimmig so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 BA-Budget / Zuschussanträge

6.1.1 Kath. Männerfürsorgeverein München e.V., für die Maßnahme „Weihnachtsfeier am 24.12.2014“; Antragssumme: 825,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 10.11.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. beantragt (wie in den vergangenen Jahren) 825,- € für die Maßnahme „Weihnachtsfeier im Haus Franziskanerstraße 17 am 24.12.2014“.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“

- einstimmig so beschlossen.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 **Anträge auf Erweiterung der vorhandenen Freischankflächen in der Wörthstraße: Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Erweiterung bestehender Freischankflächen); Beschlussvorlagen des Kreisverwaltungsreferats vom 15.04.14**

- SSW „Café Voila“, Wörthstraße 5
- Einzelhandel mit Lebensmitteln „Holy Burger“, Wörthstraße 7
- Einzelhandel mit Lebensmitteln „Gianluca“, Wörthstraße 7
- SSW „NO MI YA“, Wörthstraße 7
- SSW „Satluj“, Wörthstraße 7
- Kleingaststätte „Lollo Rosso“, Wörthstraße 11

(vertagt vom 21.05., 25.06., 16.07., 17.09., 15.10. und 19.11.14)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Vorgang wurde vom Unterausschuss im November 2014 vertagt.

Von den betroffenen Wirten waren drei erschienen. Sie schildern, dass sie mindestens eine Breite der Freischankflächen von 2,70 m (entspricht einer Restgehwegbreite von 2,30 m) benötigen, um zusätzliche Plätze einzurichten. Eine geringere Verbreiterung würde nur eine Auflockerung der Plätze bringen und für die Betreiber also eine finanzielle Belastung ohne Gegenwert bedeuten.

Es wird vereinbart, dass die Wirte ihre Anträge entsprechend ändern. Die nicht erschienenen Wirte werden von deren Kollegen informiert, die geänderten Anträge sollen gemeinsam eingereicht werden. Dabei wird auf eine einheitliche Frontlinie der Freischankflächen geachtet.

Die Wirte sagen zu, dass sie sich um den Pflanzstreifen unter den Bäumen vor den Lokalen kümmern und ihn u.a. möglichst z.B. von Fahrrädern freihalten.

Der Unterausschuss empfiehlt, den wie oben vereinbart geänderten Anträgen nach Vorlage zuzustimmen.“

- einstimmig so beschlossen.

6.2.2 **Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche in der Wörthstr. 1 („Chocolatte“): Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 06.08.14 (vertagt vom 17.09., 15.10. und 15.11.14)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Andreas Micksch hat mit dem Betreiber gesprochen. Es wurde vereinbart, den Erweiterungsantrag auf eine Breite von maximal 2,50 m abzuändern und die Fläche dafür so zu verbreitern, dass eine Gesamtfläche von 10 m² bestehen bleibt.

Der Unterausschuss empfiehlt, dem wie oben vereinbart geänderten Antrag nach Vorlage zuzustimmen.“

- einstimmig so beschlossen.

6.2.3 **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), „Das Engelhaus“, Pilgersheimer Straße 2; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 12.11.14**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Vor dem Laden soll eine Warenstange von 1 m Länge und 0,6 m Tiefe aufgestellt werden. 0,4 m Tiefe hiervon befinden sich auf Privatgrund, 0,2 m auf öffentlichem Grund. Es verbleibt eine Restgehwegbreite von 2,45 m. Ausgestellt werden sollen Kleidung und Spielzeug.

Der Unterausschuss empfiehlt, der Beschlussvorlage des KVR zuzustimmen.“

- einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

- / -

7. Anhörungen

7.1 **Antrag zur Änderung der BA-Satzung: Aufnahme eines Anhörungsrechts im Rahmen von Aufstellungsbeschlüssen über Ausgleichsgebiete; Antrag des BA 24 – Feldmoching-Hasenberg I – vom 03.07.2013; Anhörung durch das Direktorium vom 10.11.2014**

Kenntnisnahme der beabsichtigten Vorgehensweise von Planungsreferat und Direktorium (keine Satzungsänderung, da Beteiligung der BAs ausreichend gewährleistet ist).
- einstimmig so beschlossen.

7.2 **Änderung der BA-Satzung; Anpassung des Geltungsbereiches auf Anspruch auf Sitzungsgeld für externe Beauftragte nach § 23 a BA-Satzung; Anhörung durch das Direktorium vom 28.11.2014**

Zustimmende Kenntnisnahme der beabsichtigten Satzungsänderung (analoger Anspruch auf Sitzungsgelder für externe Beauftragte).
- einstimmig so beschlossen.

7.3 **Änderung der BA-Satzung; Anhörung und Unterrichtung bei Einrichtung und Schließung von Bürgerbüros; Anhörung durch das Direktorium vom 27.11.2014**

Zustimmende Kenntnisnahme der von Kreisverwaltungsreferat und Direktorium vorgeschlagenen Katalogerweiterung zur Satzung (Anhörungsrecht bei Einrichtung und Schließung von mehr als drei Monaten, Unterrichtsrecht bei kürzeren Zeiträumen).
- einstimmig so beschlossen.

7.4 **Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2015; Schreiben der Pädagogischen Aktion/Spielen in der Stadt e.V. vom 26.11.14 mit der Bitte um Standortvorschläge**

Es sollen die gleichen Standorte wie im Vorjahr benannt werden. Darüber hinaus soll vorgeschlagen werden, auch die weitläufigen Innenhöfe der Anwesen städtischer Wohnungsbau-Gesellschaften zu nutzen, beispielhaft wird die Lilienstraße (GWG) genannt. Zudem sollen die anfallenden Kosten für etwaige zusätzliche Aktionen erfragt werden.
- einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 **Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen**

8.1.1 **„Schrottrrad-Entfernungsaktion“ in der Wörthstraße; Antwortschreiben des Baureferats vom 04.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00414 vom 17.09.2014**

Das Baureferat verweist auf die bereits erfolgte Darlegung der Verfahrensweise (TOP 8.1.6 vom 25.06.14) und berichtet, dass bei einer Kontrolle im fraglichen Abschnitt der Wörthstraße den einschlägigen Regularien entsprechend nur ein Schrottrrad entfernt werden konnte.
Kenntnisnahme.

- 8.1.2 Rückbau der Bauarbeiten am Simon-Knoll-Platz beseitigen; Antwortschreiben des Baureferats vom 13.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00510 vom 15.10.2014**
Das Baureferat teilt mit, dass die Arbeiten bereits abgeschlossen sind.
Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Konflikt Preysinggarten; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00409 vom 17.09.2014**
Das Planungsreferat stellt fest, dass offenbar sowohl baurechtlich als auch gaststättenrechtlich derzeit eine Betriebszeit bis 22.00 Uhr gilt, und verweist sowohl auf die eigene baurechtliche Kontrollzuständigkeit sowie die des Kreisverwaltungsreferats und die Möglichkeit, bei Verstößen auch Bußgelder zu verhängen. Die Betreiber wurden auf die Einhaltung der Betriebszeit hingewiesen. Eine weitere Einschränkung der Betriebszeit und schalltechnische Untersuchungen werden angesichts der Vielzahl vergleichbarer Gaststätten im Umfeld nicht als zielführend erachtet; eine Mitnutzung des öffentlichen Spielplatzes kann nicht untersagt werden, so lange dieser nicht de facto als erweiterte Wirtsgartenfläche genutzt wird. Eine Mediation wird von den Aufsichtsbehörden nicht aktiv veranlasst.
Frau Dietz-Will ergänzt, dass die genaue Zugehörigkeit des Spielplatzes noch zu klären ist, die Beteiligten aber offenbar zu einer Mediation bereit sind und erste Vorbereitungen bereits stattfinden.
Kenntnisnahme.
- 8.1.4 Aufstockung des Personalschlüssels für SozialarbeiterInnen / SozialpädagogInnen in Unterkunftsanlagen für Flüchtlinge; Antwortschreiben der Sozialreferentin vom 21.11.2014 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00416 vom 17.09.2014**
Die Sozialreferentin teilt mit, dass sich der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 10.10.14 an den Ministerpräsidenten für einen Betreuungsschlüssel von 1:100 ausgesprochen hat. Die Gemeinschaftsunterkunft in der Pariser Straße soll Anfang 2015 vorübergehend wegen Renovierungsarbeiten geschlossen werden.
Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- / -
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Mitteilung des Kommunalreferats vom 17.11.2014 über ein Grundstücksgeschäft: Tassiloplatz 5; Teilfläche ca. 79 m² zur Errichtung eines Wendehammers**
Es handelt sich um eine lediglich 79 qm große Fläche für die Herstellung eines Wendehammers.
Kenntnisnahme.
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen - / -**

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	<p>Regsam Frau Kajanne berichtet kurz zum Thema ASZ-plus.</p>
2.	<p>Kinder und Jugend kein Bericht, Frau Meyer ist entschuldigt.</p>
3.	<p>Behinderte und Barrierefreiheit kein Bericht, Frau Meyer ist entschuldigt.</p>
4.	<p>Ausländer und Flüchtlinge kein Bericht, Frau Zöller ist entschuldigt.</p>
5.	<p>Frauen und Mädchen Frau Schuster wird in der Januar-Sitzung berichten.</p>
6.	<p>Internet Frau Schaumberger hat unverändert noch keine Möglichkeit erhalten, auf die Internet-Seiten zuzugreifen; offenbar besteht dieses Problem nicht nur beim BA 5.</p>
7.	<p>Baumschutz</p>
7.1	<p>Balanstraße 12 (2 Weiden, 1 Pappel) Herr Dr. Martini empfiehlt die Zustimmung zur Fällung des Baumes mit starkem Schiefstand, aber Ablehnung der Fällung der beiden Weiden, da herabfallende Weidenkätzchen keine ausreichende Begründung für eine Fällung sein können. - einstimmig so beschlossen.</p>
8.	<p>Arbeitskreis Flüchtlinge Herr Schön berichtet über die Sitzung des Arbeitskreises Flüchtlinge vom 01.12.2014: „TOP 1: Geschäftsordnung/Arbeitsweise des AK Grundsätzlich soll der AK künftig immer im Anschluss an die Sitzungen des UA Soziales tagen. Er ist ein AK des BA, Mitglieder sind demnach auch Mitglieder des BA. Gäste, gerne auch "ständige Gäste", etwa aus der Flüchtlingsbetreuung, sind aber herzlich Willkommen! Geleitet wird der AK von der Flüchtlingsbeauftragten des BA, Eva-Maria Zöller, sowie dem Vorsitzenden des UA Soziales, Markus Schön.</p> <p>TOP 2: Standorte im Stadtteil Bislang sind dem AK folgende realisierte bzw. geplante Standorte für Flüchtlingsunterkünfte im Stadtteil bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pariser Straße 24, Gemeinschaftsunterkunft (GU), Kontakt über Caritas • Mariahilfplatz 10, betreute Wohngruppen für 12-16 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umFs) • Salesianum, betreute Wohngruppen für umFs • Einsteinstraße 165-169, betreute Wohngruppen für ca. 25 umFS • Ferner soll in Stadtteilnähe eine GU in der Truderinger Straße 4 entstehen. <p>Ferner erkundigt sich Herr Schön beim Sozialreferat über den Status von den vom BA gemeldeten Standorten Lilienstraße (GWG), Am Neudeck und Orleanstraße.</p>

TOP 3: Bedarfsabfragen bei Standorten im Stadtteil

- Mariahilfplatz 10: Bedarfsabfrage durch Simon Andris; hier ist für den Frühling ein Fest für die Nachbarschaft geplant, das wir gerne unterstützen wollen.
- Pariser Straße 24: Bedarfsabfrage durch Markus Schön;
- Salesianum: Bedarfsabfrage bei der nächsten Sitzung vor Ort;

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Evtl. soll eine Broschüre zugeschnitten auf den Stadtteil erstellt werden. Als Inspiration besorgt Marga Kajanne den REGSAM-Flyer zum Thema.

Auf jeden Fall soll bei den kommenden Bürgerversammlungen das Thema Flüchtlinge und die Arbeit unseres AK einen Schwerpunkt bilden. Geplant ist hier, dass jeweils eine Einführung in das Thema durch die Verwaltung erfolgen soll, dann der AK über seine Arbeit berichtet und dann in die Diskussion eingestiegen wird.

Zu TOP 4 merkt Frau Dietz-Will an, dass das Thema für die Bürgerversammlung benannt werden soll, die vorgeschlagene Diskussion aber nicht mit der Geschäftsordnung einer Bürgerversammlung vereinbar ist. Hier sollen daher die Anwesenden durch einen Flyer informiert werden; zudem soll der Arbeitskreis bzw. Herr Schön als sein Vorsitzender bei der Bürgersprechstunde vor Beginn der Versammlung am Tisch des BA für Fragen zur Verfügung stehen.

Fortsetzung des Berichts aus dem AK:

„TOP 5: Verschiedenes

Marga Kajanne erkundigt sich nach den Kosten für Bildungsmaterial für junge Flüchtlinge. Die Kosten können evtl. durch Spenden/Sponsoring des Sozialreferats übernommen werden; evtl. schlägt der AK vor, einen Teil aus dem BA-Budget zu übernehmen.

TOP 6: Nächster Termin

Der AK trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 10.12.2014 um 18:00 Uhr, also unmittelbar vor der Sitzung des BA im Sitzungsraum im Salesianum. Als Gast dürfen wir dabei Herrn Rattenberger vom Salesianum begrüßen, der über die Arbeit der Salesianer mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen berichten wird und uns auch konkrete Bedarfe benennen wird.

Weitere Mitglieder des BA sind im AK herzlich Willkommen!“

II.	UA Kultur und Freizeit
------------	-------------------------------

- | | |
|-----------|---|
| 1. | <p>Nutzung Lackiererei Kirchenstraße 89 a; Bürgerschreiben vom 29.09.14 (vertagt, TOP A 4.2.3 bzw. A 4.1.1 vom 15.10.2014), weiteres Bürgerschreiben vom 17.10.2014</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Auf Grund neuer Informationen aus der Presse über die Einstellung des Projekts „Kulturmeierei“ und nach Rücksprache mit dem Anwohner David Süß (Verfasser des Schreibens vom 29. 9. 2014) entfällt der TOP. Ebenso entfällt der geplante Ortstermin.“</p> |
| 2. | <p>Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt vom 17.09. und 15.10.14)</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Herbert Liebhart stellt den ersten Entwurf eines Emblems für einen Briefkopf und/oder Anstecknadel mit den Wappen der Stadtteile Au und Haidhausen vor. Gleichzeitig wird über weitere Varianten mit Bauten oder typischen Ansichten der Stadtteile nachgedacht. Weitere Entwürfe sollen folgen. In der Januar-Sitzung erneut auf der Tagesordnung.</p> |

- 3. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt vom 17.09. und 15.10.14)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Als weitere mögliche Räume/Wände zur Bespielung mit Graffiti im Bereich Au-Haidhausen werden die „Rampenauffahrt zum Nockherberg“, der ehemalige Bunker am Nockherberg, der Durchgangsbereich auf der Seite der Friedensstraße zum Ostbahnhof, Unterführungen an der Reichenbach- und Corneliusbrücke, die Fahrradunterführung unter der Maximiliansbrücke und der Bereich am „Neudeck, Auer Mühlbach unter der Ohlmüllerstraße“ genannt. Gleichzeitig sollen die Gäste aus der Graffiti-Szene betreffs Einladung über den UA-Kultur-Termin 21. Januar 2014, 18 Uhr 30, informiert werden. Manfred Bahlmann gibt den Termin weiter.“
- 4. Willkommenskultur etablieren; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 15.10.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA begrüßt den Vorschlag. Gleichzeitig ist der UA der Auffassung, dass Kontakt mit den „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ im ehemaligen Standesamt am Mariahilfplatz und der Leitung des Hauses aufgenommen werden soll. Der UA schlägt deshalb einen Ortstermin für den 11. 2. 2015 um 18 Uhr 30 (Regeltermin des UA-Kultur) vor. Eingeladen dazu sollte auch ein Vertreter des Jugendamtes werden. Der UA-Vorsitzende wird aus diesem Grund am Termin des „AK Flüchtlinge“ um 18 Uhr vor der BA-Sitzung am 10. 12. teilnehmen.“
- 5. Bericht über die Workshops im Rahmen des UAMO-Festivals 2014 vom 16.-19.10.2014 mit Dokumentation zur vom BA 5 bezuschussten Maßnahme**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Mit zahlreichem Fotomaterial und einer umfangreichen Dokumentation der verschiedenen Aktivitäten bedankt sich die Kulurinitiative „UAMO“ „noch einmal herzlich“ für die Unterstützung ihres Kultur-Festivals im Oktober dieses Jahres. Positive Kenntnisnahme des ausführlichen Berichts.“
- 6. "Obacht - Kultur im Quartier": Nutzung der Weißenburger Straße als Kultur-Fußgängerzone von 11. bis 14. Juni 2015**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Susanne Zauner informiert über Überlegungen zu einer eventuellen Bespielung der Weißenburger Straße im Bereich zwischen Weißenburger Platz und Pariser Platz im Rahmen der Kulturtage „Obacht - Kultur im Quartier“. Gedacht ist dabei an Aktionen im Straßenraum sowie einer möglichen Kunstaussstellung in den Schaufenstern der Läden. Betreffs Förderung der Aktionen wird Kontaktaufnahme mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, Abteilung „Kultur- und Kreativwirtschaft“ empfohlen. Zustimmende Kenntnisnahme.“

Den Berichten und Beschlussempfehlungen aus dem UA wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache jeweils einstimmig so gefolgt.

III.	UA Soziales
1.	Entscheidungen -/-
2.	Anhörungen - / -
3.	Unterrichtungen
3.1	<p>Beschlüsse des Sozialausschusses bzw. des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 02.12.14 Haushaltsplan 2014</p> <p>Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Zentrale - des Amtes für Soziale Sicherung - des Stadtjugendamtes - des Amtes für Wohnen und Migration <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Die Haushaltspläne wurden zur Kenntnis genommen. Wichtig ist, dass die derzeit vorliegenden akuten Mehrbedarfe für die Arbeit mit Flüchtlingen nicht dazu führen, dass an anderer Stelle im Budget des Sozialreferats Einsparungen notwendig werden. Denn eine solche Abwägung zwischen Leistungen für Flüchtlinge und den anderen Sozialleistungen könnte dazu führen, dass die derzeit große Akzeptanz für das Flüchtlingsthema in der Stadtgesellschaft auf die Probe gestellt wird. Kenntnisnahme.“</p>
3.2	<p>Neuer Vorstand im Kreisjugendring München-Stadt; Schreiben des Kreisjugendrings München-Stadt vom 12.11.2014</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Herzlichen Glückwunsch an Frau Steffie Lux, die seit 11.11.2014 neue Vorsitzende des Kreisjugendring München-Stadt ist. Frau Lux arbeitet hauptberuflich beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Region München. Sie ist somit in unserem Stadtteil tätig, da sie ihr Büro auf dem Gelände des Kirchlichen Zentrums in der Preysingstraße 93 hat. Kenntnisnahme.“</p> <p>Den Berichten und Beschlussempfehlungen aus dem UA wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache jeweils einstimmig so gefolgt.</p>

IV.	UA Arbeit und Wirtschaft	
1.	Entscheidungen	siehe TOP A 6.1 und 6.2
2.	Anhörungen	
2.1	Dauerhafte Verlängerung der Betriebszeit von Freischankflächen in den Monaten Juni – August bis 24.00 Uhr an Freitagen und Samstagen sowie an Tagen vor gesetzlichen Feiertagen; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 13.11.2014 mit der Bitte um Stellungnahme	
	Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Das KVR teilt mit, dass es während der diesjährigen Probephase kaum zu Beschwerden kam (15 Lärmbeschwerden stadtweit) und bittet den BA um Stellungnahme zu einer Stadtratsvorlage mit dem Ziel, die Betriebszeiten für Freischankflächen und sonstige straßenseitige Außengastronomie dauerhaft wie oben beschrieben zu erweitern. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu einer solchen Erweiterung der Freischankflächen-Betriebszeitenregelung.“	
	Frau Reitz wirft die Frage ein, ob der zurückliegende Sommer als ausreichend repräsentativ habe angesehen werden können; Herr Micksch und Herr Dr. Martini sprechen sich daraufhin in der folgenden Aussprache für eine Verlängerung der Erprobungsphase um ein weiteres Jahr aus - einstimmig so beschlossen.	
2.2	Weißburger Straße 8, Nutzungsänderung der Ladeneinheiten, Erweiterung der Kleingaststätte um 18,06 qm Gastfläche (durch Angliederung des ehemaligen Bäckerladens); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.11.14	
	Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“ - einstimmig so beschlossen.	
3.	Unterrichtungen	
3.1	Bewertungsbogen Kulturstrand; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 13.11.2014 mit Bewertungsbogen	
	Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Das KVR übermittelt den Bewertungsbogen zum Thema. Es wird bemängelt, dass sich aus dem Betreff bzw. Arbeitstitel „Bewertungsbogen Kulturstrand“ bereits eine Präferenz für eine Veranstaltungsform ableiten lässt. Der Unterausschuss nimmt den Bewertungsbogen zur Kenntnis und überweist ihn zur weiteren Behandlung in die Fraktionen (siehe Anlage).“	
	Frau Schaumberger schlägt vor, auch andere Standorte zu erwägen. Frau Dietz-Will berichtet von einer Besprechung im Kreisverwaltungsreferat zu diesem Thema, bei der alle betroffenen BAs (1, 2 und 5) die dauerhafte Bespielung der beiden Standorte Corneliusbrücke und Vater-Rhein-Brunnen wegen der negativen Auswirkungen auf die umliegenden Wohngebiete abgelehnt haben. Frau Dietrich wendet ein, dass es sich bei dem Fragebogen lediglich um eine Kriterienabfrage handelt wie sie auch beim Oktoberfest stattfindet. In der abschließenden Abstimmung wird mehrheitlich – bei einer Gegenstimme beschlossen, die bestehende Beschlusslage im Hinblick auf die vorgesehenen wechselnden Veranstaltungsorte Corneliusbrücke und Vater-Rhein-Brunnen dahingehend zu bekräftigen, als eine dauerhafte Bespielung dieser beiden Standorte in der angekündigten Veranstaltungsform abgelehnt wird.	

- 3.2 Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat**
- 3.2.1 Produktion/Genre „Luis Trenker – Der schmale Grat der Wahrheit“, vom 14.01.2015, 20.00 Uhr bis 15.01.2015, 05.00 Uhr, Orleansstraße 41**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.“
 - einstimmig so beschlossen.

V.	UA Planung
1.	Entscheidungen -/-
2.	Anhörungen
2.1	<p>Bazeillesstraße 5 – 7, DG-Ausbau eines denkmalgeschützten Gebäudes; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.11.2014 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Die denkmalgeschützten Gebäude liegen im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte. Beide Vordergebäude sind jeweils ein Einzelbaudenkmal und bilden zusammen eine Doppelhausstruktur. Neben den 11 bestehenden Garagen werden auf den Planunterlagen 8 Stellplätze ausgewiesen. Wobei die Garagen und auch die Stellplätze zur Gänze von der Kfz-Werkstatt Salonidis genutzt werden. Fahrradabstellplätze sind keine ausgewiesen. Ein Freiflächengestaltungsplan liegt nicht vor und die unbebaute Grundstücksfläche ist vollkommen versiegelt. Es ist geplant bei beiden Gebäuden jeweils das Mansardenwalmdach zu je einer Wohneinheit, also insgesamt zu zwei Wohnungen, auszubauen. <u>Einstimmige Beschlussempfehlung UA:</u> Vorbehaltlich der Auflagen durch den Denkmalschutz, wird dem Dachgeschossausbau zugestimmt. Nachdem kein Stellplatznachweis geführt wurde und sowohl die Garage, als auch die schon vorhandenen Stellplätze, von einer Kfz-Werkstätte genutzt werden, ist eine Stellplatzablösung zu prüfen. Außerdem sind Fahrradabstellplätze vorzusehen.“ - einstimmig so beschlossen.</p>
2.2	<p>Gravelottestraße 6 – 8, Abbruch und Neubau des Dachgeschosses (VGB) sowie Errichtung von 7 Bedienstetenwohnungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 10.11.2014 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte. Es ist geplant, das bestehende Sattel-/Giebeldach – mit dem außermittigen First - zurück zu bauen und beim neu zu bauenden Sattel-/Giebeldach den mittigen First um rund 2,50 m zu erhöhen. Dadurch bleibt die Dachneigung zur Straßenseite annähernd gleich. In den so geschaffenen Dachraum ist die Errichtung von 7 Bedienstetenwohnungen mit ca. 30 - 40 qm geplant. Auf der Straßenseite wird die Dachfläche mit 2 Gauben für die Treppenhäuser, 2 Fluchtbalkone und der Aufzugsverlängerung ergänzt. Die Fenstergauben für die Wohnungen gehen ausschließlich auf die Hofseite. <u>Einstimmige Beschlussempfehlung UA:</u> Der beantragten Maßnahme wird zugestimmt.“ - einstimmig so beschlossen.</p>

2.3 **Lucile-Grahn-Straße, Errichtung eines temporären Schulpavillons mit 8 Klassen und einem Raum für ganztägige Betreuung als Interimsmaßnahme für die Grundschule Flurstraße 4 (Standzeit bis 2023); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es ist vorgesehen in drei Ebenen einen Pavillon auf dem Schulsportplatz zu errichten. Bei Sichtung der Pläne stellten sich folgende Fragen:

- Warum wird der Pavillon auf dem Sportplatzteilstück geplant, der von der Schule selbst am weitesten entfernt ist.
- Durch die Entfernung können die vorhandenen Kapazitäten (Lehrmittel, Sanitätsräume usw.) der Schule nur schwerlich genutzt werden.
- Auch der Lehrkörper muss den gesamten Sportplatz überqueren, wenn er Einrichtungen der eigentlichen Schule besucht oder die dortige Tiefgarage nutzen muss.
- Bei dem jetzt geplanten Standort ist, um den Höhenunterschied von ca. 1,50 m zu überwinden, eine massive Rampe geplant, für die die Fällung eines alten, schützenswerten Baumbestandes notwendig ist. Das wäre bei dem Standort in Schulfnähe nicht notwendig.
- Im Zweifelsfall sollte in jedem Fall der Erhalt des Baumbestandes den Vorzug vor dem Umbau der Sprung- und Basketballanlage haben.
- Wie auch immer wird vom BA erwartet, dass nach dem Rückbau der Interimslösung, der Schulsportplatz wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird und die Ausstattung erhält, die zu dem Zeitpunkt dem technischen Standard entspricht.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Offensichtlich sind bei der jetzigen Planung die Infrastrukturmaßnahmen von einer früheren Planung übernommen worden. Deshalb sind diverse Fragen offen, die in der jetzigen Sitzung nicht geklärt werden konnten. Um hier eine Klärung herbeiführen zu können, wird der Antrag zurückgestellt.“

Zwischenzeitlich liegen die zusätzlichen Informationen vor, dass die Lage des Pavillons wohl wegen bereits vorhandener Sparten so gewählt wurde; unabhängig davon aber wird die Lage im südlichen Teil des Grundstücks für besser erachtet – auch wegen des so zu erhaltenden Baumbestands.

Zudem wird diskutiert, dass entgegen der wohl so bestehenden Planung der Pavillonbau besser durch die Realschule und nicht durch die Grundschule zu nutzen sei; die Grundschule könnte so im Bestandsgebäude verbleiben.

Im Ergebnis werden jeweils einstimmig folgende Forderungen beschlossen:

- Ablehnung des Bauvorhabens in der vorliegenden Form (Standort / Lage, Infrastruktur und Struktur des Grundstücks, Baumschutz)
- stattdessen Planung des Pavillons im hierfür besser geeigneten südlichen Teil des Grundstücks (in näherer Nachbarschaft zur bestehenden Schule)
- Festlegung der Nutzung des Interims-/Pavillonbaus durch nur eine Schulart – namentlich die Realschule, womit die Grundschule im bestehenden Schulgebäude verbleiben kann

2.4 **Am Neudeck 10 – 14, Nutzungsänderung der ehem. JVA zu einem Wohngebäude, Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude, Anfügen von Anbauten und DG-Ausbau, Ergänzungsneubau, Errichtung einer Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Um das Vorhaben qualifiziert beurteilen zu können, ist es u.a. notwendig, die bereits bearbeiteten Unterlagen zu sichten. Nachdem dies in der Kürze der Zeit nicht möglich war, wird der Antrag zurückgestellt.“

Vertagung - einstimmig so beschlossen.

- 2.5 Ohlmüllerstraße 26, Aufstockung des Vorderhauses und Verbesserung des Rückgebäudes; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au/Untergiesing.
Es ist geplant der Rückbau des Dachstuhls, der Bau eines 3. OG's und der Neubau des Dachgeschosses, das offensichtlich ausgebaut wird. Das ausgebaute DG kann man im Schnitt und in den Ansichten erahnen, aber im Grundrissplan wurde das DG nicht dargestellt.
Im 1. und 2. OG des Bestandes sind kleinere Umbauarbeiten, ebenso wie in den zwei Ebenen des Rückgebäudes, geplant.
Im EG befindet sich derzeit ein Kebaphaus. In den Planunterlagen ist im EG eine Gaststätte eingezeichnet. Ob hier eine Genehmigung für eine Gaststätte vorliegt, war nicht Gegenstand der Prüfung.
Ebenfalls im Grundrissplan EG sind im Hinterhof 2 Stellplätze eingezeichnet. Ansonsten gibt es hierzu keine Angaben. Als Nachweis reicht das nicht aus. Ebenso fehlt der Nachweis von Fahrradstellplätzen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag könnte grundsätzlich zugestimmt werden, wenn der Grundrissplan DG und der Stellplatznachweis für PKW und Fahrräder vorliegt.“
Vertagung und Anforderung der fehlenden Unterlagen - einstimmig so beschlossen.
- 2.6 Weißenburger Straße 21, Errichtung zweier Townhouses (als rückwärtige Hofbebauung) mit Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.
Der Antrag setzt voraus, dass die bestehende, rückwärtige Hofbebauung zurückgebaut wird. Über die gesamte Fläche des Hinterhofes wird eine Tiefgarage mit 15 Stellplätzen geplant. Darauf sitzt, jeweils angrenzend an die Rückwand der Nachbar-Nebengebäude, das Haus 2 mit EG und 1. OG, und das Haus 2 mit EG, 1. OG, 2. OG und 3. OG. Das Haus 2 ist gegenüber dem Hof der Metzstraße 14b ebenfalls eine Grenzbebauung, aber hier sind über alle Stockwerke Fenster vorgesehen.
Beschlussempfehlung UA: Der Antrag wird - mit einer ablehnenden Stimme - zur Kenntnis genommen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.7 Eduard-Schmid-Straße 9, Nutzungsänderung EG: Laden und Wohnung zu Büro; OG 2: Änderung zweier Wohnungen in drei; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.12.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Gebäude liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au/Untergiesing.
Weder aus dem Grundriss EG, noch aus dem Grundriss 2. OG, geht eindeutig hervor, wie der ursprüngliche Bestand ausgesehen hat. Eindeutig ist nur das jetzt geplante Vorhaben. So ist z. B. nicht erkennbar, wie sich der ursprüngliche Laden und die anhängige Wohnung aufgeteilt haben. Außerdem sind im 2. OG nur drei Wohnungen erkennbar, aber nicht wie sich die ursprünglich zwei Wohnungen dargestellt haben.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Trotzdem wird dem Umbau der Wohnungen im 2. OG zugestimmt. Der Nutzungsänderung im EG – Laden und Wohnung in Büro – wird aber nicht zugestimmt. Nicht zuletzt deshalb, weil die ursprüngliche Nutzung nicht erkennbar ist und die jetzt trotzdem ausgewiesene Wohnung im südwestlichen Bereich, nicht vom Büro zu trennen ist.“
- einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 **Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, Zustimmung zur Durchführung 2015; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.11.2014**

3.2 **Vorbescheid Bauvorhaben Bazeillesstraße 9; Vorbescheid des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.11.2014**

Die TOP 3 – Unterrichtungen werden auf Empfehlung des UA jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1. Entscheidungen

- / -

2. Anhörungen

2.1 **Behinderung von Linksabbiegern durch die neue Bushaltestelle Kolumbusplatz / Humboldtstraße; Bürgeranliegen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Bürgeranliegen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014

Die Bushaltestelle ist in der Tat ein Verkehrshindernis. Der BA fragt an: Wieviel Zeit verliert der Bus durch den Umbau der Kapuzinerstraße ? Wieviel Zeit gewinnt der Bus durch die neue Haltestelle ? Könnte der Bus wieder unter der Brücke halten ?

Der BA fragt den BA Untergiesing nach deren Erfahrungen mit dieser Haltestelle.“

- einstimmig so beschlossen.

2.2 **Zebrastreifen in der Eggernstraße; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 13.11.2014 (TOP A 4.2.4 verwiesen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014)**

bereits unter TOP A 4.1.1 behandelt – siehe dort.

2.3 **Radverkehr; Schutzstreifen auf der Südseite der Ohlmüllerstraße ab östlich der Einmündung Am Feuerbächl bis zur Radwegauffahrt an der Lichtsignalanlage westlich der Einmündung Falkenstraße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 23.10.14 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung (TOP B VI. 2.3 vertagt / neu verwiesen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014)**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„An der Stelle besteht Parkplatzmangel. Die Straße ist aber eng und für Radfahrer sehr gefährlich. Die Radspur an der Stelle erscheint daher wichtig. Der Verlust an Parkplätzen wird teilweise durch die gegenüber liegenden Parkplätze kompensiert. Der UA bleibt daher bei seiner Zustimmung zum Vorschlag des KVR, dort einen Schutzstreifen einzurichten.“

Herr Meyer wendet hiergegen folgendes ein:

„Es wurde folgendes nicht berücksichtigt:

- Die wegfallenden Parkplätze sind im Lizenzgebiet „Südliche Au“ und der angebliche Ausgleich gegenüber ist ein anderes Lizenzgebiet, nämlich die „Nördlichen Au“.
- Bevor die Einfamilienhäuser Am Feuerbächl gebaut wurden, war dort ein Parkplatz für ca. 20 Fahrzeuge.

- Nach dem Bau der Einfamilienhäuser Am Feuerbächl, wurden an dieser Straßenseite die 9 Parkplätze aufgelöst (... deshalb die Anmerkung „bisher 9“).
- Die Situation der beiden Fahrbahnen zwischen Am Feuerbächl und Falkenstraße, ist annähernd gleich wie zwischen Entenbachstraße und Am Feuerbächl (... wenn nicht sogar enger). Wenn man nun der Argumentation, die Fahrradfahrer benutzen bei dem Engpass den Gehweg, folgt, dann trifft das auch auf den Abschnitt zwischen Entenbachstraße und Am Feuerbächl zu. Weil sich deshalb die Situation nicht verändern, sondern nur verschieben wird, ist in absehbarer Zeit zu erwarten, dass auch hier die Parkplätze aufgelöst werden, um die vorausgegangene Maßnahme zu rechtfertigen (... deshalb die Anmerkung „demnächst 7-8“).
- Die Einrede, nur bei einem Rückstau wird es für die Fahrradfahrer eng und deshalb ist nur der unmittelbare Bereich vor der Ampel betroffen, ist unsinnig, denn in den Hauptverkehrszeiten geht der Rückstau bis zur Reichenbachbrücke, weil die meisten Fahrzeuge die Schienen für die Tram freihalten, also einspurig fahren. Und wenn ich richtig beobachtet habe, dann fahren die meisten Radler eben auch zu dieser Hauptverkehrszeit.
- Bisher sind also schon 29 Parkplätze entfallen. Nun werden es 8 und demnächst weitere 8 sein. Also fehlen den unmittelbaren Anliegern dann 45 Parkplätze und nicht wie bisher schon 29 Parkplätze.

Nach kurzer Aussprache wird mehrheitlich – bei sechs Gegenstimmen – der Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss gefolgt.

2.4 Verkehrssituation Franz-Prüller-Straße im Zusammenhang mit der beantragten Umwidmung zum Fuß- und Radweg (TOP A 4.2.6, verwiesen aus der BA-Sitzung vom 19.11.2014) und Radverkehr in der Lilienstraße

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA ist mit dem KVR der Auffassung, dass man an der Stelle wenden kann und unterstützt den den Vorschlag des KVR, dort einen Geh- und Radweg einzurichten.“
- einstimmig so beschlossen.

2.5 Bürgeranliegen Elsässer Straße – siehe TOP A 4.2.1

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Bus X30 fährt weiterhin durch die Elsässer Straße. Die MVG hatte aber versprochen, nach Abschluss der Bauarbeiten in der Einsteinstraße nicht mehr durch die Elsässer Straße zu fahren. Die MVG sagt, dass die Fahrer und Fahrerinnen angewiesen worden seien, nicht mehr durch die Elsässer Straße zu fahren. Scheinbar wird das aber nicht umgesetzt.

Der BA fordert die Regierung von Oberbayern auf, die Sondergenehmigung für die Fahrweise durch die Elsässer Straße wieder zurück zu nehmen. Die MVG wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die X30 nicht mehr durch die Elsässer Straße zu fahren. Der BA bleibt bei der Forderung, dass der X30 am Orleansplatz wendet oder nach Norden verlängert wird.

Die Kreuzung Breisacher Straße / Elsässer Straße ist unübersichtlich. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und weil an der Stelle erhöhter Bedarf an Fahrradabstellplätzen durch die Gaststätten besteht, soll vor dem Juleps in der Breisacher Straße ein Parkplatz in einen Fahrradparkplatz umgewidmet werden. Der UA schlägt Fahrradparkplätze vor. Das Tempolimit sollte kontrolliert werden.

Die Bordsteine in der Mitte der Orleansstraße an der Busspur sind nachts schwer zu sehen und müssen mit einer Signalfarbe markiert werden.“

- einstimmig so beschlossen.

3. **Unterrichtungen**

3.1 **Fällung eines Gefahrenbaums auf dem Grundstück Hochstraße 8; Genehmigung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.11.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Fachgutachter der Unteren Naturschutzbehörde hat bestätigt, dass es sich um eine Gefahrenbaum handelt. Kenntnisnahme.“

- einstimmig so beschlossen.

3.2 **Information MVG-Rad; E-Mail der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 21.11.2014 mit Liste der Stationsstandorte**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es sind Stationen in den Isarauen, Am Orleansplatz, dem Rosenheimer Platz, dem Kolumbusplatz und dem Max-Weber-Platz geplant. Die MVG soll in die Januar-Sitzung des UA eingeladen werden.“

- einstimmig so beschlossen.

4. **Ortstermin zu den Baumgräben in der Wörthstraße**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Anwesend: Ullrich Martini, Nina Reitz, Adelheid Dietz-Will, Roswitha Ruhland, Herbert Liebhart, Christian Werner, Baureferat, Baureferat Gartenbau, Planungsreferat

Die Baumgräben sind durch wildes Fahrradparken verdichtet, die Bäume leiden darunter. Die Hausbesitzer verbieten ihren Mietern, ihre Fahrräder im Hof abzustellen. Es werden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation beschlossen:

- Es sollen gegenüber vor der Schule Fahrradständer auf den Gehweg montiert werden
- Es soll ein provisorischer Holzzaun um die Baumgräben gezogen werden
- Es sollen zwei Parkplätze in Fahrradparkplätze umgewandelt werden.

Die Maßnahmen sollen möglichst gleichzeitig umgesetzt werden, da sie sich gegenseitig bedingen.“

siehe TOP A 5.11 - einstimmig so beschlossen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**

Frau Dietz-Will berichtet von der Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung vom 25.11.14:

- Einsteinstraße 110, Neubau eines Seniorenpflegeheims mit Betreutem Wohnen, Kinderhort und Tiefgarage:
nach der Vertagung aus dem Juli musste nun aufgrund des Zeitdrucks entschieden werden; gegenüber dem ursprünglichen Entwurf entfallen nun die Fassadenvorsprünge und Balkone zugunsten fassadenbündigen Loggien; der Kinderhort wird nun ausschließlich im Erdgeschoss geplant, und durch eine geringfügige Vergrößerung des Gebäudes wurden einige Pflegeplätze mehr zu Lasten der Fläche für Betreutes Wohnen geschaffen; der Bauantrag muss nun bis Mai 2015 gestellt werden
- Werksviertel (14. Stadtbezirk):
es wurde eine Sichtfeldanalyse erbeten; im übrigen wurde gemäß der Vorlage beschlossen
- St.-Wolfgangs-Platz 10-11, Neubau von Kindertageseinrichtungen mit Schul- und Wohnräumen und Tiefgarage sowie Verkleinerung des Sportplatzes:
es wurde kein Modell vorgestellt und die Präsentation verlief wenig ansprechend

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 21.01.2015, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
UA Soziales: Montag, 19.01.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 20.01.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Planung: Donnerstag, 22.01.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA GUV: Montag, 19.01.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 28.01.2015, 19.00 Uhr,
Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Terminplanung für 2015

wird nochmals aktualisiert um die Bürgerversammlungs-Termine an alle versendet.

4.2 Weihnachtsgrüße der Mittelschule Wörthstraße 2 und Einladung zum Neujahrsempfang am Freitag, den 09.01.2015, 19.00 Uhr, Sporthalle im 1. OG

Frau Dietz-Will wird teilnehmen.

4.3 Informationsveranstaltung des Baureferats am Donnerstag, den 22.01.2015, 17.00 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Raum 0.409 (Halle, Erdgeschoss)

Frau Zauner und Herr Werner wollen teilnehmen.

München, 21.01.2015

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)